

IWF - RAUBZUG GEGEN DIE MENSCHHEIT

Gespräch zwischen Ken Jebsen und Ernst Wolff über sein Buch: „Weltmacht IWF - Chronik eines Raubzuges“

IWF - Überblick

Der IWF hat Millionen von Menschen geschadet. Er hat sie in Armut gestürzt, den Hunger verbreitet und bei Kriegen geholfen. Er wurde gegründet, um die Macht der USA zu festigen. Bei der Konferenz von Bretton Woods im Juli 1944 wurde der US-Dollar zur Welt-Leitwährung erklärt und ans Gold gebunden (35 Dollar pro Unze an Gold). Alle anderen Währungen wurden an den US-Dollar gebunden. Für die USA bedeutete dies eine Öffnung zu allen Märkten der Erde. Um das durchzusetzen, wurde der IWF gegründet. Die Dominanz der USA kommt zum Ausdruck durch den Abwurf zweier Atombomben auf unschuldige Menschen in Hiroshima und Nagasaki. Heute gehören 188 Staaten dem IWF an. Das ist quasi ein Muss. [Sein Hauptsitz befindet sich in Washington DC.]

Im IWF haben die USA das Sagen. Es zählt die einbezahlte Geldmenge. Alle Zentralbanken müssen Reserven halten. Viele halten die in US-Dollars. EZB hält 80% ihrer Reserven in US-\$. Im Jahre 2000 hielten die Zentralbanken 70% in US-\$. US-\$ können nur von der FED gedruckt werden. Durch Drucken der US-\$ machen sich die USA reicher. Dadurch werden die anderen Länder ärmer, denn je mehr US-\$ es gibt, umso weniger ist er wert.

Mithilfe des IWF kann die Macht über ein Land gewonnen werden, denn wirtschaftliche Macht ist gleich politische Macht.

Kredite für Krisenregionen

Der IWF ist heute ein Kreditgeber in letzter Instanz, eigentlich nichts anderes als ein Pfandleiher. Ein Land geht nur dann zum IWF, wenn es in Schwierigkeiten steckt und die normalen Banken grosse Bedenken haben, einen Kredit zu geben. Kommerzielle Banken gewähren nur Kredite an Länder, die sich dem IWF-Diktat unterwerfen. Es gibt ganz harsche Bedingungen für die Kreditvergabe durch den IWF. [Das Land muss einen „Letter of Intent“ unterschreiben. Im Anhang der Link zu 2 Beispielen: Ukraine und Griechenland.]

Diese harten Bedingungen werden den arbeitenden Menschen auferlegt. Renten müssen eingefroren werden. Löhne müssen gesenkt werden. Der Mindestlohn muss gesenkt werden. Das Gesundheitssystem wird geschwächt oder demontiert. Staatsbetriebe wie Wasserwerke werden an ausländische Investoren billigst verkauft. Die bestimmen dann den (hohen) Preis, den sich viele nicht leisten können. Falls das Medizinsystem privatisiert wird, wird es nur noch nach dem Profitsystem betrieben. Wer ein Medikament nicht bezahlen kann, bekommt es nicht. In Zypern wurde den kleinen Sparern sogar Geld weggenommen, um die Banken zu retten.

Kredite werden auch an Diktatoren vergeben: Saddam Hussein bekam 160 Milliarden [US-\$?]. Auch Pinochet profitierte (siehe unten Chile).

Griechenland

Griechenland steckt in der Mangel der Troika (IWF, EU-Kommission resp. Eurogruppe und EZB). Griechische Banken beteiligten sich am grossen Casino des Kapitalismus, zum Beispiel am gefährlichen amerikanischen Hypothekenmarkt. Als die Immobilienblase platzte, verloren sie riesige Summen. Der griechische Staat musste diese Banken stützen; dies Geld fehlt nun; er hat 320 Milliarden Euro Schulden. Die reichen griechischen Reeder zahlen dort keine Steuern und haben ihr Vermögen schon längst ins Ausland verschoben (Schweiz, England, Singapur). [Siehe auch nov_2015_1.pdf – Yanis Varoufakis im Gespräch mit Dirk Pohlmann.]

Macht, Geld und Börsen

85 einzelne Menschen auf der Erde besitzen gleich viel wie die halbe Menschheit. [Man staune.]

Die Wallstreet bestimmt, wer in den USA Präsident wird. Der Wahlkampf von Barack Obama hat ca. 1 Milliarde US-\$ gekostet. Die bringt man nicht bei Kleinsparern zusammen. Die Präsidenten spielen dann das Monopoly mit.

Die Börsen sind die Spielhöhlen der Grossbanken. Das Derivate-Wesen (Options, Swaps, Futures) ist nichts anderes als Wetten. Wetten auf steigende Kurse, Wetten auf fallende Kurse. Man kann ein Vermögen machen, wenn man einen Staatsbankrott voraussagt. Dies dank der Mithilfe von Kreditausfallversicherungen.

Ein Beispiel: Jede Menge Leute haben Kreditausfallversicherungen auf die Staatsschulden von Griechenland abgeschlossen. Es geht um 3 - 5 Trillionen US-\$. Wenn das Land bankrott geht, verdienen diese Leute 3 - 5 Trillionen US-\$. Das ist der wahre Grund dafür, dass Griechenland am Leben erhalten wird. Ein Zusammenbruch dieses Landes würde einen gewaltigen Domino-Effekt haben. Man kann also auf den Niedergang eines Landes wetten und dann auch dafür sorgen (falls man genügend Macht hat), dass er stattfindet.

Es gibt sogar extra GEIER-Fonds, ein Hedge-Fonds. [Hedge-Fonds können ihre Anlagestrategien zum Beispiel mit Leerverkäufen verfolgen – man verkauft etwas, was man gar nicht hat!]

Beispiel: Paul Singer kauft Staatsanleihen kurz vor dem Kollaps eines Landes und klagt dann auf Kreditausfall. Das hat er im Falle Argentinien oder Kongo gemacht.

Das Derivatesystem (Kreditausfallversicherungen) taucht in den Bilanzen der Banken nicht auf. Es sind sogenannte OTC-Geschäfte [Over-the-counter, ausserbörslicher Handel, also suspekt]. In den Mainstream-Medien findet man nichts darüber.

Finanzindustrie

Auch in Deutschland herrscht die Finanzindustrie. Die Politiker sind ihre Erfüllungsgehilfen. Man wird keine politische Macht mehr bekommen (z.B. Kanzler), wenn man der Finanzindustrie nicht alle Wünsche erfüllt. Aber keine(r) gibt das zu. Die Medien sind ebenfalls Erfüllungsgehilfen der Finanzindustrie. Sie gehören den mächtigen Investoren.

Wer politisch aktiv wird und sich dagegen stellt, dem werden so viele Schwierigkeiten bereitet, bis er sich unterwirft. Beispiel Griechenland, Syriza. Der wurde Schwierigkeiten bereitet. Die Führung hatte Deutschland mit W. Schäuble. Der IWF hat Kredite gestrichen. Die EZB hat keine griechischen Staatsanleihen angenommen. W. Schäuble wollte alle Bedingungen unterschrieben haben, also dass das medizinische System geschwächt, Kliniken geschlossen werden und so weiter.

Kurz: Die EU lässt Syriza abblitzen. [Wahrscheinlich deshalb, weil die „linksextrem“ ist.]

Wir stehen vor riesigen sozialen Verwerfungen innerhalb Europas und wahrscheinlich der ganzen Welt. Die Finanzwirtschaft saugt uns aus. [Das sind Vampire. Saugen, bis kein Blut mehr da ist.]

Die Finanzindustrie verlangt nach unmittelbar eintretenden Profiten. Das ist äusserst kurzfristiges Denken, kein Denken an die Zukunft. [Eigentliche Deppen] Falls keine Rendite kommt, werden die Staatskassen geplündert. Das Geld des IWF, das nach Griechenland fliesst, fliesst wieder an deutsche und französische Banken oder in die deutsche Rüstungsindustrie, die z.B. Leopard-2-Munition verkaufen kann.

Chile

Der IWF arbeitete mit der CIA zusammen. Die stürzte 1973 die Regierung von Salvador Allende mithilfe eines Putschs und setzte General Augusto Pinochet Ugarte ein. Der IWF gewährte Kredite mit den Auflagen, Staatsbedienstete zu entlassen, die Renten einzufrieren, die Mindestlöhne einzufrieren, die Ausgaben für Bildungs- und Gesundheitswesen drastisch zu kürzen und die Gewerkschaften zu zerschlagen.

Staatsbetriebe wurden privatisiert und von ausländischen Geldgebern günstig erworben. Beispiel Wasserwerke. Das Wasser, vorher staatlich subventioniert, war plötzlich für viele Menschen nicht mehr bezahlbar, weil die Besitzer nun Marktpreise verlangten. Auch das Medizinsystem wurde privatisiert, dann nach dem Profitsystem geführt, sodass die Armen es sich oft nicht mehr leisten konnten.

Pinochet hätte sich ohne den IWF in Chile wahrscheinlich nicht halten können.

[Siehe Griechenland, Spanien, Zypern]

Argentinien

Argentinien war bis in die 1930er-Jahre ein reiches Land. Dann engagierten sich ausländische Investoren. Die Infrastruktur wurde geschwächt. [wie?] Es folgten Diktaturen, zum Beispiel unter Jorge Rafael Videla. Der IWF sprang ein und gewährte Kredite mit den bekannten schädlichen Konditionen für die armen Menschen. Der IWF hilft immer den Herrschenden und Mächtigen, nie dem Volke.

IWF heute

Der IWF wird aktiv, wenn ein Land in [finanziellen] Schwierigkeiten ist. Seit der Welt-Finanzkrise von 2007/2008 ist er wieder sehr aktiv. Im Moment dient er den USA dazu, das Währungssystem [US-\$=Leitwährung] vor dem Zusammenfallen zu retten. Wenn Griechenland jetzt bankrott würde, gäbe es einen Dominoeffekt, der das Weltwährungssystem zusammenstürzen liesse. Also sorgt der IWF dafür, dass die Kredite gegeben, aber auch dafür, dass die armen Leute weiter gebeutelt werden und ausbaden müssen, was die Spekulanten anrichteten.

Die USA wollen den Euro retten, weil europäische Staaten bei US-Banken rückversichert sind und ein Crash eine Lawine losstreten würde. Diese US-Banken und der Staat müssten dann zahlen.

Die Mainstream-Medien lenken die Menschen ab

Deshalb orientieren sich viele Leute heute im Internet über das, was geschieht, aber vom Mainstream verschwiegen wird. Zum Beispiel Deutschland: 25% der Leute arbeiten im Niedriglohnsektor. Es gibt eine grosse Armut. 12 bis 16 Millionen Menschen sind davon betroffen. Im Ruhrgebiet macht man sich Gedanken über mögliche Armutsaufstände. Der Unterschied zwischen reich und arm ist so gross wie nie zuvor. Dazu kommt, dass die Armen gegeneinander aufgehetzt werden. [Wie?] „Teile und herrsche“ und „Brot und Spiele“ funktioniert. Die Regierung hat die Fussballweltmeisterschaft benutzt [Ablenkung], um den Mindestlohn aufzuweichen. Das Volk hat es kaum bemerkt.

Russland

Russland hat die Sowjetunion abgelöst. Ihrem Zusammenbruch wurde nachgeholfen, z.B. dadurch, dass der Ölpreis stark sank. Der IWF hat Staatsbetriebe für ausländisches Kapital geöffnet, dabei mit ehemaligen Beamten zusammengearbeitet, "Oligarchen produziert", und mit denen zusammen das Land ausgeplündert. Bis 1998 wurden 500 Milliarden US-\$ aus dem Lande abgezogen. Das unterste Drittel der Bevölkerung leidet bitterste Not.

Wladimir Putin fiel wegen seiner Energiepolitik in Ungnade. Er schloss mit China einen Vertrag über Lieferung von Erdöl und Erdgas nicht auf der Basis des Petrodollars. Der Petrodollar ist eine Säule der US-Weltherrschaft. Er ist es wie folgt geworden:

In Bretton Woods geschah die Bindung des US-\$ ans Gold und aller anderen Währungen an den US-\$. Diese Goldbindung wurde 1971 von Richard Nixon beendet, weil es zu viele US-\$, aber zu wenig Gold gab. Frankreich forderte es zurück. Nixon und Kissinger machten nun einen Schachzug. Sie schlossen mit den Saudis einen Vertrag ab. Die durften Erdöl ab sofort nur noch in US-\$ verkaufen. Die Saudis dominierten die OPEC, was zur Folge hatte, dass der Ölhandel nur noch in US-\$ abgewickelt wurde. Darüber gibt es keinen bekannten schriftlich fixierten Vertrag. Die Folge: Die Länder mussten sich US-\$ beschaffen, denn Erdöl ist eines der wichtigsten Güter. Wladimir Putin stellte den Petrodollar infrage. Er ist nicht der Erste. Saddam Hussein versuchte das auch. Er wurde nicht bekämpft, weil er ein blutiger Diktator war, sondern weil er sein Erdöl in Euro verlaufen wollte [siehe Bushs "Massenvernichtungswaffen"-Märchen]. Dann Muammar al-Gaddafi. Auch er wollte Erdöl nicht in US-\$, sondern in Euro handeln. Zudem hatte er im Sinne, den Gold-Dinar einzuführen, eine mit Gold gedeckte Währung als Konkurrenz zum US-\$. Der Iran hatte dieselbe Absicht. [=Länder, die die USA bekämpfen].

Wladimir Putin und China schlossen einen Vertrag über Energie-Lieferungen ohne Petrodollar. Sie werden jetzt von den USA angegriffen. [SPIMEX in St. Petersburg]

Wladimir Putin ist den USA noch wegen einer anderen Sache ein Dorn im Auge. Boris Jelzin wollte mit den USA einen Vertrag darüber abschliessen, dass diese Erdöl und -gas in Russland zu äusserst günstigen Konditionen hätten fördern dürfen. Die Gewinne wären praktisch abgeflossen. Putin verhinderte das.

Der Petrodollar beginnt zu bröckeln. Er hat den US-\$ zur wichtigsten Reservewährung der Welt gemacht. Im Jahre 2000 hielten die Zentralbanken der Welt 70% ihrer Reserven in US-\$. 2010 waren es nur noch 60%. Im Moment (2015) geht es gegen 50%. Wenn sie unter 50% fallen, gibt es eine Flucht aus dem US-\$.

Jetzt wird der Ölpreis wieder gedrückt, um Russland zu schaden, wie es damals unter Ronald Reagan geschah. Vielleicht sind nicht die USA schuld daran, eher die Saudis. Es gibt grosse Differenzen zwischen den Saudis und den USA. Der grösste Handelspartner der Saudis ist China, nicht mehr die USA. Die Saudis könnten die Erdgasindustrie in den USA (Fracking) zerstören wollen. Damit ist deren Rendite gefährdet, denn das ganze ist auf Krediten aufgebaut. Ein tiefer Ölpreis schadet dem US-Finanzsystem extrem. Ich denke, dass das von den Saudis mit Duldung der Russen und Chinesen gemacht wird.

Südafrika und Nelson Mandela

Südafrika und Nelson Mandela waren auch Opfer [Komplizen?] der Finanz-"Mafia". [Das überspringe ich hier.]

Balkankrieg

Der Balkankrieg [eigentlich Jugoslawienkrieg] war auch eine Folge des IWF-Eingriffs. Es gab die ethnischen Auseinandersetzungen zwischen den Serben, Bosniern und Kosovaren. Unter Tito war Jugoslawien ein einigermaßen guter Staat mit einem relativ hohen Lebensstandard und gutem Bildungs- und Gesundheitssystem. Die ethnischen Auseinandersetzungen wurden durch den IWF entfacht. Der pochte plötzlich auf das Selbstbestimmungsrecht von Nationen. Früher hat er darüber geschwiegen. Jetzt diente das dazu, um das Land zu destabilisieren [damit er eingreifen kann], um es für westliches Kapital zu öffnen. Die Folge war ein Krieg [die wichtige Rolle der NATO wird hier nicht untersucht].

Ukraine

Die Ukraine ist ein bankrotter Staat und finanziell am Ende. Die Kredite des IWF dienen dazu, diesen Staatsbankrott aufzuschieben. Das Land wird für Grosskonzerne wie Monsanto geöffnet. Das ist schlimm, denn die Ukraine ist der Brotkorb Europas. Die EU ist interessiert an den Erdgasvorkommen. Der Mindestlohn ist der niedrigste in Europa, 29 Cent/Stunde [45 Cent?], und das für gut ausgebildete Leute.

Die Ukraine soll in die NATO. Das Ziel ist die Schwächung Russlands. Die USA betreiben eine Politik des Regimechanges in Russland. Sie wollen Putin weghaben.

Der Bürgerkrieg wird durch die Bestimmungen des Letters of Intent intensiviert. Der IWF will 17 Milliarden [Euro?] einschiessen. Von anderen Banken erwartet man 23 Milliarden [Euro?]. Mit diesen zusammen 40 Milliarden werden Gläubiger und Kriegskosten bezahlt. Die Bevölkerung bekommt nichts, im Gegenteil, man will den Bürgerkrieg [siehe Syrien, lokale Zwiste werden von aussen geschürt]. Der kostet die Ukraine 250 Millionen [Euro?] pro Monat. Die Armen werden noch ärmer, und der Wunsch nach Anschluss an Russland steigt. Das dient dem Bürgerkrieg.

In Deutschland wird die Auslagerung von Industrie in Billiglohnländer mit staatlichen Mitteln noch gefördert. Das ist widersinnig [und wahrscheinlich ein Mittel, die Löhne zu kürzen] und äusserst kurzfristig gedacht [eben: Finanzhaie wollen sofort Gewinn und denken nicht an die Zukunft].

Wie kriegt man den IWF wieder weg?

Das geht kaum, solange der US-\$ seine Macht behält. Er ist die letzte Konsequenz des US-Kapitalismus. Das Rezept ist einfach: Ein Land wird in Schwierigkeiten gebracht, dann mit US-\$ abhängig (süchtig) gemacht. Der IWF verlangt einen "Letter of Intent" (Absichtserklärung). Darin wird festgehalten, was die Staaten tun werden [müssen], damit sie den Kredit bekommen, also Renten einfrieren, Leute im öffentlichen Dienste entlassen, Abbau der Sozialsysteme, Lohnsenkungen, neue Festlegung des Mindestlohnes, Privatisierung von staatlichen Leistungen, Öffnen des Landes für fremde Investoren, Mehrwertsteuer heben und so weiter und so fort.

Der IWF ist überall aktiv. Letzthin vergab er einen Kredit an Serbien.

Hat Ernst Wolff mit Leuten vom IWF gesprochen? Nein, es lohnt sich nicht, die kleistern einen mit Zahlen zu. Menschliche Belange interessieren die nicht. Die IWF-Kontrolleure in den Ländern interessieren sich nicht für das Elend, das sie anrichten [Unverfrorenheit/Herzlosigkeit der

Finanzhaie]. Industrienationen (zum Beispiel Deutschland) nehmen kein Geld vom IWF. Diese Länder gelten bei den Banken als kreditwürdig.

Aber das System ist am Kippen, deshalb ist die "Troika" [IWF, EZB, EU] in Spanien, Portugal, Irland usw. auch aktiv. [Soll Europa kaputt gemacht werden, damit der IWF=Handlanger der USA eingreifen kann?]

BIZ

Die BIZ, die Bank für internationalen Zahlungsausgleich, ist die Zentralbank aller Zentralbanken. Sie hat in den 1930er- bis 1940er-Jahren das Nazisystem stabilisiert. Wer oben gegeneinander gekämpft, hat sich in den Tresoren dieser Bank anscheinend getroffen. Banker machen aus allem ein Geschäft, Ethik spielt dabei keine Rolle.

Die Rolle Deutschlands im IWF

In Deutschland regiert die Finanz in Form der Deutschen Bank. Dies beleuchtet eine Anekdote, die womöglich wahr ist: 2007/2008 gab es eine Krisensitzung mit A. Merkel und J. Ackermann. Damals grassierte die Weltfinanzkrise. Ackermann hat sich mit Merkel an einem Punkte gestritten. Er verliess den Raum. Merkel ging ihm nach und holte ihn zurück oder stellte ihn zur Rede – das zeigt, wer im Lande die Macht hat. Die Deutsche Bank ist allerdings keine deutsche Bank mehr. Sie gehört zur Mehrheit britischen Investoren.

Weil die Banken die eigentliche Macht in den Staaten haben, erklärt sich auch die Bankenrettung durch diese Staaten. Die Finanzhaie verlieren Unsummen in ihren Spielkasinos (Börsen), aber ihre Besitzer, weltweit etwa 2300 Milliardäre, wollten ihr Geld nicht verlieren. Also muss mit Steuer-Geldern eingesprungen werden. Das betrifft nicht nur Deutschland.

Aussichten

Dieser Finanzmoloch wird irgendwie verenden. Seine Beherrscher verlieren zusehends an Vertrauen. Ihre Sprachrohre, die Mainstream-Medien, stossen immer mehr auf Misstrauen und Ablehnung. [Den Menschen ekelt vor ihren Lügen.] Parteien werden ihre Wichtigkeit verlieren. [Sie sind auch mit dem Finanzsystem verbandelt. Mein „Verein der Unparteiischen“ hat womöglich eine Chance.]

Ernst Wolff findet: Der IWF gehört wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit angeklagt.

Das Buch „Weltmacht IWF - Chronik eines Raubzuges“

Es wird auf der ganzen Erde gelesen. Es gibt Leute, selbst im Finanzsystem, denen dadurch die Augen über das Schändliche, was sie taten, geöffnet wurden.

Hinweise

- Texte in [...] sind von mir.
- Ein „Letter of Intent“ (LOI) wird so formuliert, als zeige er den Willen des Gläubigers. Er wird aber vom IWF diktiert.
- Im Internet zu finden: LOI für Griechenland und die Ukraine
<http://www.imf.org/external/np/loi/2014/ukr/042214.pdf> ukraine
<https://www.imf.org/external/np/loi/2012/grc/122112.pdf> griechenland
- IWF – Internationaler Währungsfonds, gegründet 1945, Hauptsitz in Washington DC, eine Schwesterorganisation der Weltbank.

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=GCKKxITTKYw>